



Das Kölner Schreinsbuch

Eintrag 256

1 Lateinischer Text

256

1. It^{em} notu^m sit q^{uo}d Bruna, filia Sũyskindi de Nusia, et marit^{us} suus Moyssi tradider^{unt}
2. et remisere^{unt} Iosep et uxori sue Nanna¹ sextam p^{ar}te^m dom^{us} \et aree/ site iuxta domu^m
3. Salemonis de Maguⁿcia v^{er}sus domu^m civium. Ita q^{uo}d p^{re}d^{ic}t^{us} Iosep et uxor sua Nanna
4. p^{re}d^{ic}tam sextam p^{ar}tem dom^{us} \et aree/ p^{re}d^{ic}tes² iure obtineb^{unt} et div^{er}tent q^{uo}cuⁿq^{ue} voluerint. Dat^{um}
5. anno d^{omi}ni m^o ccc^{mo} q^{ua}rto, in die b^{ea}tor^{um} P^{ro}cessi et Martiniani m^{ar}tiru^m.

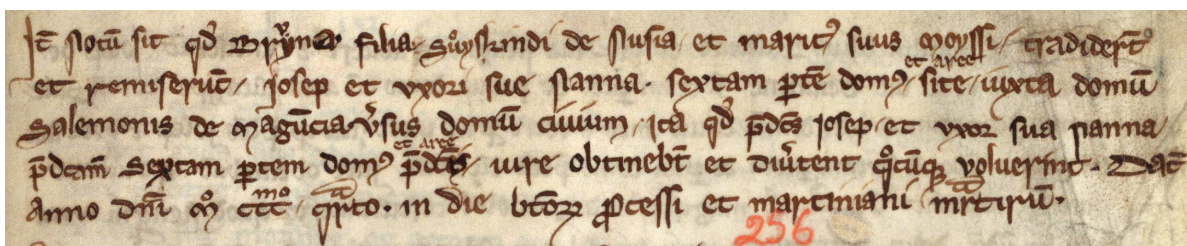


Abbildung 1: Eintrag 256, Photo: 001139615_0040.jpg.

Übersetzung

1. Ebenso sei vermerkt, daß Bruna, die Tochter des Süßkind (Sũyskindus) aus Neuss (Nusia), und ihr Ehemann Mose (Moyssi)
2. dem Joseph (Iosep) und seiner Frau Hanna (Nanna) übergaben und überließen ein Sechstel des Hauses und Hofes, gelegen neben dem Haus
3. des Salomo aus Mainz (Salemonis de Maguncia) zum Bürgerhaus hin. Dies ist, was der vorgenannte Joseph und seine Frau Hanna
4. über das vorgenannte Sechstel des vorgenannten Gauses und Hofes nach Recht und ohne Widerspruch vortragen (behaupten). und sie geben es her (trennen sich von ihm) wem (wohin) sie wollen (werden). Niedergeschrieben
5. im Jahre des Herrn tausend dreihundert dem vierten, am Tage der seligen Märtyrer Processus und Martinianus (= 2. Juli 1304).

¹ Hoeniger korrigiert stillschweigend zu Nanne.

² Hoeniger verliest zu predice.

2 Hebräischer Text

[256]

1. אנחנו חתומי מטה מעידים שר' משה בר'
2. יהודה ואשתו מר(ת) ברונא בת ר' יקותיא(ל) מכרו
3. שישית הבית והחצר העומדת אצל הבית
4. של ר' שמעון בר' משה לר' יוסף בן הח'ר' ירוחם /הלוי\
5. ולאשתו {מ'}[[.']] מר(ת) גנא במכירה גמורה
6. חלוטה וכלא עירעור והיא מר(ת) ברונא ירשה
7. אותו שישית הבית מאביה ר' יקותיא(ל) ומה
8. שידענו האמת כתבנו וחתמנו קהל קולוניא
9. ידידי(ה) העלוב בן הר' ישר(אל) ז'צ'ל³
10. יעקב העלוב בר' יוסף ב'ע'מ⁴
11. שמואל בר' מנחם ש'ל'ם ה'ב'נ'י'ה'

Transliteration

1. 'nḥnw ḥtwmy mṯh m'ydyṁ šr' mšh b'r'
2. yhwḏh w'stw mr(t) brwn' bt r' yqwty'(l) mkrw
3. šyšyt hbyt whḥsr h'wmdt 'šl hbyt
4. šl r' šm'wn b'r' mšh lr' ywsp bn ḥḥ'r' yrwḥm \hlwy/
5. wl'stw {m}[[.']] mr(t) gnn' bmkyrh gmwrh
6. ḥlwṯh wkl' 'yr'wr why' mr(t) brwn' yršh
7. 'wtw šyšyt hbyt m'byh r' yqwty'(l) wmh
8. šyd'nw h'mt ktbnw wḥtmnw qhl qwlwny'
9. ydydy'(h) h'lwb bn h'r' yšr('l) z'š'l⁵
10. y'qb h'lwb b'r' ywsp b''m⁶
11. šmw'l b'r' mnḥm š'l'm' h'b'n'w'y'h'

³ זכר צדיק לחיי [Hu96, 169].

⁴ בן ערן מנוחתו [Hu96, 60].

⁵ zkr sdyq ḥyy [Hu96, 169].

⁶ bgn'dn mnwḥtw [Hu96, 60].

אעמך חתומי אשה מעידיה שר אשה ש
יבדלה נאשתך מן בזוץ בתר יקותיא אמר
שישית בבית ובחצר העומדת אל הבית
של ר' שאען בר' אשה לר' יוסף מ' בתר יקותיא
ולאשתו א"י ור' שאען במסדה ימות
חלושה ובלא עירעור ופיא יד כחונתו שש
אומן שישית בבית האשה ר' יקותיא אמר
שודעק באמת כחבם נחתמך דל חלושה
ידידה העלם בן ה' ישר יע
יעקבה עלוב בר' יוסף מע
ט' וי' א' ב' אשתו של ר' פ' פ' פ'
[256]

Abbildung 2: Eintrag 256, Photo: 001139617_0025.jpg.

Übersetzung

1. Wir Endesunterzeichneten bezeugen: R. Mose,
2. Sohn des R. Juda, und sein Weib Frau Bruna, Tochter des R. Jekutiel, haben
3. ein Sechstel des Hauses und Hofes, die neben dem Hause
4. des R. Simeon, des Sohnes des R. Mose, stehen, an den R. Joseph, den Sohn des gelehrten R. Jerucham halevi
5. und sein Weib Frau Genanna im vollständigen und völlig übergebenen
6. Verkaufe ohne Widerrede veräussert. Die Frau Bruna hatte
7. dieses Sechstel des Hauses von ihrem Vater R. Jekutiel geerbt. Wovon
8. wir die Wahrheit wissen, [das] haben wir niedergeschrieben und unterzeichnet. Gemeinde Köln.
9. Jedidja, der Bescheidene, Sohn des Rabbiners R. Israel s. A. (das Andenken des Gerechten sei zum Segen)
10. Jakob, der Bescheidene, Sohn des R. Joseph s. A. (im Garten Eden sei seine Ruhe)
11. Samuel, Sohn des R. Menachem Schalom habenujah.

Literatur

- Ho88** Robert Hoeniger & Moritz Stern, *Das Judenschreibsbuch der Laurenzpfarre zu Köln*. Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland 1 (Berlin 1888).
- Hu96** Frowald Gil Hüttenmeister, *Abkürzungsverzeichnis hebräischer Grabinschriften*, (*AHebG*). (Tübingen ²2010 [1996]).
- Wr58** Adam Wrede, *Neuer kölnischer Sprachschatz*. (Köln ⁸1981 [1958]).